

Anschub der Fernwärme durch Ausweitung der erneuerbaren Energien

Walter Böhlen, Präsident des Verbandes Fernwärme Schweiz

Der Verband Fernwärme Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt: Nicht nur vom Klimawandel zu reden, sondern etwas dagegen zu unternehmen. Bereits vor sieben Jahren übernahm ein initiatives Team des Verbandes die anspruchsvolle Aufgabe, der Fernwärme ein neues Gesicht zu geben. Daraus entstand die Schweizerische Fernwärmetagung unter dem Motto „Fernwärme auf neuen Wegen“. Gemischt mit unterschiedlichen Tagungsthemen, präsentiert durch exzellente Referenten, zeigten wir politische Absichten, Visionen und realisierte oder zukunftsweisende Projekte auf.

Nehmen wir es ernst mit dem prophezeiten Klima Wandel, so müssen wir uns bei der Bereitstellung unserer Komfortenergie von der Verbrennung fossiler Energieträgern endlich trennen. Es gibt sehr viele, noch ungenutzte Abwärmequellen bei den unterschiedlichen thermischen Grossanlagen in der Industrie, bei der Abfallentsorgung und der elektrischen Energieerzeugung. Es gilt nun all diese zu nutzen und damit unsere Liegenschaften zu beheizen und soweit notwendig klimatisieren.

Viele sich anbietende Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien liegen ausserhalb von Siedlungsgebieten. Im Verbund mit Nah- und Fernwärmeversorgungen kann die sonst brach liegende Heizenergie zu den Siedlungen d.h. der Kundschaft gebracht werden. Abfall wird so zu verwendbarem Rohstoff.

Die Erneuerbare Energiepolitik löst unterschiedliche Energieprojekte mit dem Einsatz von erneuerbaren Energien aus, die im Verbund mit Nah- und Fernwärme Projekten zu kreativen Lösungen führen. Da möchten wir mit unserer Tagung anknüpfen. Durch die Referate erhalten unsere Tagungsteilnehmer einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Komfortenergieversorgung (Kälte/Wärme) in der Kombination von der Biomasse und Abwärme im Verbund mit Nah- und Fernwärmenetzen. Das Potenzial ist gross, wir müssen es anpacken und Projekte realisieren.

In der kombinierten Technik liegt die Chance, ohne Komforteinbusse einen Beitrag zur CO₂ Reduktion zu leisten. Die Ingenieure sind gefordert, interessant Projekte mit den neuen Technologien auszuarbeiten und die Investoren für die Realisierung zu überzeugen. Können wir diese Message hinüberbringen, so hat sich für alle der Aufwand gelohnt und wir haben unser Ziel erreicht.